



## **Abänderungsantrag**

vom Gemeinderatsklub der Grünen – ALG  
eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 13. Dezember 2018

von

**GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Andrea Pavlovec-Meixner**

**Betrifft: Abänderungsantrag zu GR-Stück TO 4, Novellierung der Richtlinien für landwirtschaftliche ProduzentInnenmärkte, GZ: A 7-4924/2015 – 23**

Mit der nunmehr vorliegenden Novellierung der Richtlinien für landwirtschaftliche ProduzentInnenmärkte besteht die Gefahr, dass immer mehr kleine AnbieterInnen aufgrund der Preiserhöhung die Märkte nicht mehr nutzen werden und damit der Lendmarkt, der Kaiser-Josef-Markt und auch die anderen Märkte ihre Vielfalt verlieren würden. Selbst die großen Anbieter auf den genannten Märkten sehen die Preisgestaltung der neuen Richtlinie sehr skeptisch, obwohl sie zu den Begünstigten zählen. Der Markt am Kaiser Josef Platz z.B. kämpft mit 2 großen Problemen, immer weniger StandlerInnen und immer weniger MarktbesucherInnen. Unter der Woche ist der Markt schon sehr ausgedünnt, da braucht es dringend Maßnahmen um diese tolle Möglichkeit regional und direkt beim Produzenten einzukaufen von beiden Seiten her (BeschickerInnen und KundInnen) zu beleben! Aber gerade diese Kleinbetriebe bereichern den Markt mit ihrem besonderen und bunten Angebot.

Daher stelle ich seitens der Grünen – ALG folgenden

## **Abänderungsantrag**

Der Gemeinderat der Stadt Graz möge beschließen,

- 1.) die vorliegende Novellierung der Richtlinie dahingehend abzuändern, dass es zu keinen Tarifierhöhungen für die kleineren AnbieterInnen kommt, die den Markt nur gelegentlich bzw. an 1-2 Tagen pro Woche beschicken,
- 2.) zusätzlich Maßnahmen zur Attraktivierung der Grazer ProduzentInnen-Märkte zu entwickeln, die gerade auch kleinere BeschickerInnen und damit die Vielfalt auf den Grazer Bauernmärkten fördern.